

C. Bericht über die Heizerkurse.

Im Jahre 1907 wurden ebenfalls 2 Kurse zu Ende geführt. Während der im Sommer abgehaltene nur 12 Teilnehmer zählte, wies der für das Winterhalbjahr deren 47 auf. Da im Sommer eine teilweise Erneuerung des Vereinshauses vorgenommen wurde, mußte der Unterricht vom August an im Zeichenhalle der 2. Knabenbezirksschule abgehalten werden. Sobald das Gewerbemuseum im König Albertmuseum Unterkunft gefunden hat, soll im Vereinshause ein Zimmer für Schulzwecke, namentlich für Heizer- und Meisterkurse bereitgestellt werden. Den Unterricht erteilt Herr Ingenieur Waldmann.

D. Bericht über die Mädchenfortbildungsschule.

Am 7. März fand die Abgangsprüfung statt, die sich auf Deutsch, Rechnen und Buchhaltung erstreckte. Der Schulleiter behandelte den gezogenen Wechsel, Herr Oberlehrer Kempe Aufgaben aus der Warenrechnung und Herr Graichen die Grundzüge der doppelten Buchführung im Anschlusse an einzelne Geschäftsvorfälle. Herr Stadtrat Dr. Hübschmann und viele Angehörige der Schüler schenkten der Veranstaltung die Ehre ihrer Gegenwart.

Die Ofteraufnahme gestattete wiederum die Bildung von 2 Klassen. Gegen 20 Mädchen beteiligten sich im 2. Jahre am Unterricht in Englisch, den Herr Pleißner übernahm. Den Englischunterricht des 1. Jahrganges leitete Herr Fickel. Für das Maschinenschreiben wurde eine neue Maschine System Smith Premier käuflich erworben, während Herr Kaufmann Reinhold Winzer 2 weitere Maschinen kostenlos für 1 Jahr zu Übungszwecken lieh, wofür ihm herzlichst gedankt sei. Den Mädchen war deshalb Gelegenheit geboten, 2 Systeme genau kennen zu lernen.

Den Unterricht erteilen neben dem Schulleiter die Herren Oberlehrer Kempe, Lehrer Graichen, Pleißner und Fickel.

In dankenswerter Weise hat sich der Rat der Stadt bereit erklärt, sobald die Fügigkeit gegeben ist, ein Zimmer für die Mädchenfortbildungsschule zu überlassen.

Ehrerbietiger Dank sei abgestattet dem Hohen Königlichen Ministerium und den hochgeehrten städtischen Behörden für die Beweise des Wohlwollens und der Fürsorge für die Schulen des Handwerkervereins. Bestens gedankt sei endlich allen anderen, die zur Hebung und Förderung derselben beigetragen haben, den Herren, die im Dienste der einzelnen Schulen gestanden, sowie den werten Mitgliedern des Schulausschusses und Gesamtvorstandes.

Die Schulleitung:

Friedrich Richter.